

## Geschäftsbericht 2016 Dienstleistungscenter Amt

---



---

Die Feuerpolizisten der DILECA von links nach rechts: Rolf Hubschmid, Mitglied der Geschäftsleitung,  
Erich Hausammann, Cornelia Eichenberger, Peter Knöpfli und Yves Götz.

## Inhalt

---

<b>4</b>	<b>Interview</b>
4	Gespräch mit Rolf Hubschmid über die neuen Brandschutzvorschriften
<b>6</b>	<b>Organisation der Interkommunalen Anstalt DILECA</b>
7	Organigramm
8	Adressen der Mitglieder des Ausschusses des Verwaltungsrats der DILECA, der Revisionsstellen und des Verwaltungsrats
9	Trärgemeinden
9	Angeschlossene Gemeinden
10	Revisionsstelle für die finanztechnische und finanzpolitische Prüfung
10	Mutationen
10	Personal
<b>12</b>	<b>Organe und Personelles der DILECA</b>
11	Tätigkeiten der Organe der DILECA
12	Personelles
<b>12</b>	<b>Betrieb</b>
12	Allgemeines / Finanzen
16	Betriebsbereich Feuerpolizei
20	Betriebsbereich Kehricht- und Grüngutentsorgung
23	Betriebsbereich Kadaversammelstelle
23	Dank
<b>24</b>	<b>Betriebsdaten (Statistik)</b>
<b>24</b>	<b>Betriebsbereich Feuerpolizei</b>
24	Kommunaler Brandschutz
25	Auswertung nach Bezirken
<b>26</b>	<b>Betriebsbereich Kehrichtentsorgung</b>
26	Kehrichtsammeldienst (Kehrichtmenge pro Gemeinde)
27	Kehrichtsammeldienst (Kehrichtmenge pro Einwohner)
28	Kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle (Menge pro Gemeinde)
29	Kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle (Menge pro Einwohner)
30	Haushalt-Sonderabfälle
31	Betriebsbereich Kadaversammelstelle
<b>32</b>	<b>Jahresrechnung</b>
<b>33</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>
	Unterflurcontainer und Abfallunterricht an der Schule

## Interview

---

# «Ein Partner für Brandschutzfragen auf Augenhöhe»

2015 sind die neuen Brandschutzvorschriften in Kraft getreten, bis 2021 besteht bezüglich Ausbildungsnachweis für QS Verantwortliche Brandschutz eine Übergangsfrist. Der stellvertretende Geschäftsführer der DILECA, Brandschutzexperte Rolf Hubschmid, erläutert im Gespräch die bisherigen Erfahrungen mit den neuen Regelungen.



Rolf Hubschmid, Feuerpolizist und stellvertretender Geschäftsführer der DILECA, stellt in der Übergangsfrist bezüglich der neuen Brandschutzvorschriften einen Nachholbedarf bei der Ausbildung der Brandschutzfachleute auf Seiten der Bauherrschaften fest.

Mit den Brandschutzvorschriften 2015 wurde den Bauherren mehr Verantwortung übergeben. Was hat sich für die Feuerpolizei als Behörde damit geändert? Rolf Hubschmid: Wichtigster Punkt ist die Einführung einer für die Qualitätssicherung (QS) verantwortlichen Person auf der Seite der Bauherrschaft.

Die VKF Richtlinie Qualitätssicherung im Brandschutz, die als Teil der Brandschutzvorschriften 2015 in Kraft getreten ist, regelt das Pflichtenheft. Bei jeder Baueingabe für einen Neu- oder Umbau wird die QS-Stufe des Objektes bestimmt. Zuständig für die Festlegung der Stufe ist die kommunale Feuer-

polizei, je nach Art und Nutzung des Gebäudes wird eine QS-Stufe zwischen 1-4 festgelegt.

#### **Welche Kriterien sind entscheidend für die QS-Stufe?**

Wichtige Kriterien sind Gebäudehöhe, Ausdehnung, Brandabschnittsflächen, Bauweise und -materialisierung, Nutzung sowie besondere Brandrisiken.

#### **Was bedeutet die Festlegung der QS-Stufe für den Bauherrn?**

Mit der Bestimmung der QS-Stufe wird bestimmt, welche Minimalmassnahmen zur Qualitätssicherung im Brandschutz über alle Phasen einer Baute oder Anlage erforderlich sind. Zudem wird klar, welche Anforderungen an den QS-Verantwortlichen Brandschutz der Bauherrschaft gestellt werden. Die erste Stufe erfordert die Ausbildung Brandschutzfachmann VKF oder eine gleichwertige Ausbildung, um die Verantwortung auf den QS-Stufen 1 und 2 wahrnehmen zu können. Für die Stufen 3 und 4 ist die Ausbildung Brandschutzexperte VKF oder eine gleichwertige Ausbildung notwendig.

#### **Um zu veranschaulichen, wovon wir sprechen: Können Sie Beispiele für die Stufen 1 und 2 nennen?**

Auf Stufe 1 befinden sich vor allem Ein- und Mehrfamilienhäuser, je nach Bauweise bis 30 Meter hoch, Landwirtschafts- oder Gewerbebetriebe mit geringem Brandrisiko wie beispielsweise Garagen oder Metallbaubetriebe, aber auch die meisten Schulhäuser. Wohnhäuser, Gewerbe- und Schulbauten mit tragenden Teilen aus Holz sowie Gewerbebetriebe mit mittlerem Brandrisiko, beispielsweise eine Schreinerei oder Zimmerei, sind oft auf QS-Stufe 2. Es ist auch möglich, dass einzelne Teile eines Gebäudes, beispielsweise eine Holzfassade, auf QS-Stufe 2 eingestuft werden, die übrigen Gebäudeteile aber auf QS-Stufe 1.

#### **Welche Konsequenz hat die Stufe 2 für den Bauherrn?**

QS-Stufe 2 erfordert besondere Qualifikationen, weshalb unter Umständen eine zweite Person mit QS-Verantwortung für entsprechende Bereiche beigezogen werden muss. Typisches Beispiel ist der Holzbau, wo für die Berechnung der tragenden Konstruktionen ein Spezialist, beispielsweise ein Holzbauingenieur, beigezogen werden muss.

#### **Welche Qualifikation ist für QS-Verantwortliche der Stufen 3 und 4 erforderlich?**

Dazu ist der Abschluss als Brandschutzexperte VKF nötig. Um dieses Zertifikat zu erlangen, sind drei Jahre Praxis als Brandschutzfachmann sowie eine entsprechende Schulung und Prüfung Voraussetzung.

#### **Können Sie die Qualitätsstufen 3 und 4 mit Beispielen veranschaulichen?**

Ein Spital oder ein Heim ist üblicherweise QS-Stufe 3. QS-Stufe 4 betrifft Gebäudekomplexe ohne Standardkonzept, die spezialisierte Ingenieurmethoden erfordern, beispielsweise Kongresszentren, Fussballstadien oder Anlagen internationaler Flughäfen. Bei all diesen Gebäuden können Fluchtwege, Entrauchung und weitere Aspekte nicht normiert beurteilt werden.

#### **Wie verläuft die Aufteilung zwischen der Feuerwehr und den QS-Verantwortlichen der Bauherrschaft?**

Grundsätzlich gilt: Je früher die Zusammenarbeit aufgenommen wird, desto besser. Ist der QS-Verantwortliche auf Bauherrnseite nicht von Beginn weg in ein Projekt involviert, sind unter Umständen nachträglich teure Korrekturen anzubringen. Er begleitet den ganzen Bau, unterstützt die Eigentümer bei der Organisation des Unterhalts der Brandschutzanlagen, erstellt Brandschutzpläne und ist zuständig

## Interview

---



**Brandschutzexperte Rolf Hubschmid begrüsst die klare Trennung der Funktionen der Brandschutzverantwortlichen der Bauherrschaften und der Feuerpolizisten.**

für das Einreichen diverser Gesuche und Nachweise, organisiert integrale Tests und ist verantwortlich für die Abgabe der Revisionsunterlagen Brandschutz an die Eigentümerschaft.

**Dies bedeutet, dass die Feuerpolizei mit der Verordnung von 2015 auf Bauherrenseite über einen Partner auf Augenhöhe verfügt.**

Genau. Die Funktionen sind klar getrennt, der QS-Verantwortliche ist für Planung und Vorkontrolle zuständig. Wir beraten ihn und überprüfen die Brandschutzmassnahmen.

### **Wie bewährt sich das neue System in der Praxis?**

Unser Hauptproblem in dieser Übergangsphase, die bis 2021 dauert, besteht darin, dass viele QS-Verantwortliche, die noch nicht spezifisch geschult sind, ihre genaue Funktion noch nicht kennen. Die vielen Brandschutzfachleute, die nun erforderlich sind, befinden sich noch bei weitem nicht in genügender Zahl auf dem Arbeitsmarkt. Ab 2021 dürfen nur noch ausgebildete QS-Verantwortliche tätig sein.

### **Wie verläuft die Ausbildung dieser QS-Verantwortlichen?**

Die Gebäudeversicherung Kanton Zürich und die VKF bieten Ausbildungskurse an, die während eines halben Jahres an einzelnen Tagen stattfinden und mit einer Prüfung abschliessen. Nach drei Jahren Praxis als Brandschutzfachmann kann die Ausbildung zum Experten aufgenommen werden. Von den erfolgreich geprüften Brandschutzfachleuten und -experten wird ein Verzeichnis geführt.

Die Ausbildung wird vor allem von Bauleitern und Architekten absolviert. Es kann auch vorkommen, dass während des Umsetzungsprozess eines Baus die QS-Verantwortlichen wechseln. So kann in der Planungsphase der Architekt, in der Umsetzungsphase der Bauleiter die Funktion wahrnehmen, falls beide entsprechend qualifiziert sind.

### **Was muss ein Bauherr wissen, damit ein Umbau feuerpolizeilich korrekt abläuft?**

Grundsätzlich ist bei jedem Umbau, auch wenn er nur den Innenausbau betrifft, die Frage des QS-Verantwortlichen zu klären. Ist keine Baubewilligung erforderlich, lohnt sich die vorgängige Nachfrage bei uns nach dem richtigen Vorgehen.

Interview: Bernhard Schneider

## Dienstleistungszentrum Amt 2016

### Trägergemeinden

**Lucio Revisionen GmbH**  
6354 Vitznau

**RPK Affoltern a. A.**

### Verwaltungsrat

Vertretung aller Trägergemeinden

### Ausschuss

des Verwaltungsrates der DILECA

Präsident

**Binder Andreas**

Tel Privat: 044 768 25 92  
andreas\_binder@bluewin.ch  
(Maschwanden)

Vizepräsident

**Arnold Hans**

Tel Privat: 044 764 12 93  
hans.arnold@sunrise.ch  
(Kappel a.A.)

**Blattmann Gregor**

Tel Privat: 044 764 00 45  
g.blattmann@bluewin.ch  
(Hausen a.A.)

**Zürcher Peter**

Tel Privat: 044 767 12 15  
peter.zuercher@  
gemeinde-knonau.ch  
(Knonau)

**Vogel Patrick**

Mobile: 076 519 64 02  
patrick.vogel@bonstetten.ch  
(Bonstetten)

### Geschäftsführer

operative Geschäftsleitung

**Franz Liebhart**

- Leitung Gewerbekehrrecht  
- Leitung RTS  
- Leitung Feuerpolizei

Tel 044 763 70 00  
Fax 044 763 70 09  
franz.liebhart@dileca.ch  
info@dileca.ch

Geschäftsführer Stv. / Feuerpolizei/Brandschutzexperte

**Hubschmid Rolf**

Personensicherheit; Sicherheit in Gebäuden; Periodische Kontrollen; Beratungen. **Gemeinden:** Aeugst a.A., Hausen a.A., Maschwanden, Mettmenstetten, Rifferswil. **Fachstelle der GVZ für Bezirk:** Affoltern

044 763 70 07 / Fax 044 763 70 09 / rolf.hubschmid@dileca.ch AP 100 %

Administration / Sekretariat / Rechnungsführung

**Heinzer Eliane**

Rechnungsführung; Fakturierungen: Gewerbekehrrecht, Feuerpolizei, Kadaversammelstelle; Wertstoffmanagement; Lohnwesen; Gewerbekehrrecht; Wägedaten; Statistiken; Koordination: Abfallunterricht, Sonderabfall; Archiv; Material. 044 763 70 01 / Fax 044 763 70 09  
eliane.heinzer@dileca.ch

AP ca. 30%

Feuerpolizei  
Brandschutzexpertin

**Cornelia Eichenberger**

Personensicherheit; Sicherheit in Gebäuden; Periodische Kontrollen; Beratungen  
**Gemeinden:** Bonstetten, Hedingen, Stallikon, Wettswil  
**Fachstelle der GVZ für Bezirk:** Affoltern  
044 763 70 05 / Fax 044 763 70 09  
cornelia.eichenberger@dileca.ch  
AP 100 %

Feuerpolizei  
Brandschutzexperte

**Erich Hausammann**

Personensicherheit; Sicherheit in Gebäuden; Periodische Kontrollen; Beratungen  
**Gemeinden:** Aesch ZH  
**Fachstelle der GVZ für Bezirk:** Dielsdorf, Meilen, Uster

044 763 70 08 / Fax 044 763 70 09  
erich.hausammann@dileca.ch  
AP 100 %

Feuerpolizei  
Brandschutzexperte

**Peter Knöpfli**

Personensicherheit; Sicherheit in Gebäuden; Periodische Kontrollen; Beratungen  
**Fachstelle der GVZ für Bezirk:** Affoltern, Dietikon, Horgen, Gefängnisse im Kanton Zürich

044 763 70 06 / Fax 044 763 70 09  
peter.knoepfli@dileca.ch  
AP 80 %

Feuerpolizei  
Brandschutzexperte

**Yves Götz**

Personensicherheit; Sicherheit in Gebäuden; Periodische Kontrollen; Beratungen  
**Gemeinden:** Affoltern a.A., Kappel a.A., Knonau, Ottenbach

044 763 70 04 / Fax 044 763 70 09  
yves.goetz@dileca.ch  
AP 100 %

Betrieb RTS / Regionale Tierkörperbeseitigungsanstalt

**Kurt Grimmer**

Betrieb, Unterhalt, Reinigung / Tel 044 761 49 64 / Fax 044 763 70 09  
AP ca. 30 %

## Organisation der Interkommunalen Anstalt DILECA

### Ausschuss des Verwaltungsrates

Organe	Funktion	Adresse
Ausschuss des Verwaltungsrates	Präsident Vizepräsident Mitglied Mitglied Mitglied Beratende Stimme	Andreas Binder, Gemeindepräsident, Ausserdorfstrasse 3, 8933 Maschwanden Hans Arnold, Gemeinderat, Leematt 7, 8926 Kappel a.A. Gregor Blattmann, Gemeinderat, Wesenmatt 16a, 6340 Sihlbrugg Peter Zürcher, Gemeinderat, Bahnhofweg 11, 8934 Knonau Patrick Vogel, Gemeinderat, Isenbachweg 6, 8906 Bonstetten Patrik Feusi, Geschäftsführer Limeco
Geschäftsführer Geschäftsstelle /Sekretariat		Franz Liebhart, Untere Kirchfeldstrasse 3, 8910 Affoltern a.A.  Wiesengrundstrasse 15, Postfach 467, 8910 Affoltern a.A. Tel 044 763 70 00, Fax 044 763 70 09 , E-Mail: info@dileca.ch, www.dileca.ch
Revisionsstellen		Rechnungsprüfungskommission Affoltern a.A. Präsident: Orlando Rabaglio, Bachmattstrasse 17, 8910 Affoltern a.A. Referent: Claude M. Pfister, Bernhaustrasse 33, 8910 Affoltern a.A.  Lucio Revisionen GmbH, Gersauerweg 5, 6354 Vitznau

### Verwaltungsrat

Gemeinden	Delegierten
Aeugst a.A.	Matthias Ramer, Gemeinderat, Reppischtalstrasse 9, 8914 Aeugstertal
Affoltern a.A.	Markus Gasser, Gemeinderat, Hasenbühlstrasse 13, 8910 Affoltern a.A. .
Bonstetten	Patrick Vogel, Gemeinderat, Isenbachweg 6, 8906 Bonstetten
Hausen a.A.	Gregor Blattmann, Gemeinderat, Wesenmatt 16a, 6340 Sihlbrugg
Hedingen	Claude Hafner, Gemeinderat, Pilatusstrasse 12, 8908 Hedingen
Kappel a.A.	Hans Arnold, Gemeinderat, Leematt 7, 8926 Kappel a.A.
Knonau	Peter Zürcher, Gemeinderat, Bahnhofweg 11, 8934 Knonau
Maschwanden	Andreas Binder, Gemeindepräsident, Ausserdorfstrasse 3, 8933 Maschwanden
Mettmenstetten	Martin Schnorf, Gemeinderat, Baumgartenstrasse 41, 8932 Mettmenstetten
Obfelden	Marcel Schönbächler, Gemeinderat, Schwerzimatstrasse 5, 8912 Obfelden
Ottenbach	Peter Weis, Gemeinderat, Jonenstrasse 19c, 8913 Ottenbach
Rifferswil	Thomas Müller, Gemeinderat, Im Mattler 13, 8911 Rifferswil
Wettswil a.A.	Fritz Kurt, Gemeinderat, In Tüelen 12, 8907 Wettswil a.A.



## Trärgemeinden

Aeugst a.A., Affoltern a.A., Bonstetten, Hausen a.A., Hedingen, Kappel a.A., Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Rifferswil und Wettswil a.A.

## Angeschlossene Gemeinden

### Betriebsbereich Feuerpolizei

Aesch (keine Trägergmd.)	seit	1. Juli 2012
Aeugst a.A.	seit	24. Oktober 1985
Affoltern a.A.	seit	24. Oktober 1985
Bonstetten	seit	24. Oktober 1985
Hausen a.A.	seit	1. Januar 2000
Hedingen	seit	24. Oktober 1985
Kappel a.A.	seit	1. Januar 2006
Knonau	seit	1. April 2000
Maschwanden	seit	1. April 2000
Mettmenstetten	seit	24. Oktober 1985
Ottenbach	seit	24. Oktober 1985
Rifferswil	seit	24. Oktober 1985
Stallikon (keine Trägergmd.)	seit	24. Oktober 1985
Wettswil a.A.	seit	1. April 2000

### Kantonale Fachstelle

Die Kantonale Fachstelle für periodische Kontrollen in Bauten und Anlagen mit erhöhtem Brandrisiko betreut folgende Regionen und Institutionen:

Bezirk Affoltern	seit	1. Oktober 2007
Bezirk Dielsdorf	seit	1. Januar 2014
Bezirk Dietikon (ausg. Schlieren)	seit	1. Juli 2008
Bezirk Horgen	seit	1. Juli 2008
Bezirk Meilen	seit	1. Januar 2014
Bezirk Uster	seit	1. Januar 2014
Gefängnisse des Kantons Zürich	seit	1. Januar 2014

### Betriebsbereich Kehrrichtentsorgung

Aeugst a.A.	seit	28. Juli 1968
Affoltern a.A.	seit	28. Juli 1968
Bonstetten	seit	28. Juli 1968
Hausen a.A.	seit	28. Juli 1968
Hedingen	seit	28. Juli 1968
Islisberg AG (keine Trägergmd.)	seit	1. Januar 2014

Jonen AG (keine Trägergmd.)	seit	1. Januar 1993
Kappel a.A.	seit	28. Juli 1968
Knonau	seit	28. Juli 1968
Maschwanden	seit	28. Juli 1968
Mettmenstetten	seit	28. Juli 1968
Obfelden	seit	28. Juli 1968
Ottenbach	seit	28. Juli 1968
Rifferswil	seit	28. Juli 1968
Wettswil a.A.	seit	28. Juli 1968

### Betriebsbereich Kadaververwertung

Aesch (keine Trägergmd.)	seit	15. April 1994
Aeugst a.A.	seit	1. Januar 1972
Affoltern a.A.	seit	1. Januar 1972
Birmensdorf (keine Trägergmd.)	seit	15. April 1994
Bonstetten	seit	1. Januar 1972
Dietikon (keine Trägergmd.)	seit	15. April 1994
Geroldswil (keine Trägergmd.)	seit	15. April 1994
Hausen a.A.	seit	1. Januar 1972
Hedingen	seit	1. Januar 1972
Kappel a.A.	seit	1. Januar 1972
Knonau	seit	1. Januar 1972
Maschwanden	seit	1. Januar 1972
Mettmenstetten	seit	1. Januar 1972
Oberengstringen (keine Trägergmd.)	seit	15. April 1994
Obfelden	seit	1. Januar 1972
Oetwil a.d.L. (keine Trägergmd.)	seit	15. April 1994
Ottenbach	seit	1. Januar 1972
Rifferswil	seit	1. Januar 1972
Schlieren (keine Trägergmd.)	seit	15. April 1994
Stallikon (keine Trägergmd.)	seit	15. April 1994
Uitikon (keine Trägergmd.)	seit	15. April 1994
Unterengstringen (keine Trägergmd.)	seit	15. April 1994
Urdorf (keine Trägergmd.)	seit	15. April 1994
Weiningen (keine Trägergmd.)	seit	15. April 1994
Wettswil a.A.	seit	1. Januar 1972

## Organisation der Interkommunalen Anstalt DILECA

---

### Revisionsstelle für die finanztechnische Prüfung

Als Revisionsstelle für die finanztechnische Prüfung (Überwachung und Kontrolle) des Kassen- und Rechnungswesens der DILECA wird für die Amtsdauer

2014 bis 2018 die Lucio Revisionen GmbH, Gersauerweg 5, 6354 Vitznau, beauftragt.

### Revisionsstelle für die finanzpolitische Prüfung

Als Revisionsstelle für die finanzpolitische Prüfung (Voranschlag und Anstaltsrechnung mit ihren Teilrechnungen sowie die besonderen Kreditanträge) der DILECA wurde die Rechnungsprüfungskommission

Affoltern a.A. bestimmt. Mit der Rechnung und dem Budget der DILECA hat sich vor allem der Vizepräsident der RPK Affoltern a.A., Claude M. Pfister, als Referent der RPK befasst.

### Mutationen

#### Verwaltungsrat

keine

#### Ausschuss des Verwaltungsrats

keine

## Organe und Personelles der DILECA

---

### Personal

#### Mitarbeitende

Das Personal der DILECA umfasst fünf Vollzeit- und drei Teilzeitangestellte, deren Arbeitsumfang insgesamt 640 Stellenprozente umfasst.

#### Betriebsbereich Feuerpolizei

Eichenberger Cornelia / Mettmenstetten

seit 1. August 2000

Hubschmid Rolf / Hedingen (Mitglied der

Geschäftsleitung) seit 1. Februar 2001

Knöpfli Peter / Ottenbach / Teilzeitangestellter

seit 1. Januar 2006

Hausammann Erich / Hauptikon

seit 1. November 2008

Götz Yves / Uerzlikon

seit 1. Januar 2016

#### Betriebsbereich Kehrrichtentsorgung

Liebhart Franz / Affoltern a.A. (Geschäftsführer/  
Mitglied der Geschäftsleitung)

seit 1. Januar 1994

#### Betriebsbereich Kadaversammelstelle

Grimmer Kurt / Zwillikon / Teilzeitangestellter 30%

seit 1. September 1995

#### Rechnungsführerin

Heinzer Eliane / Hausen a.A. /

Teilzeitangestellte 30% seit 15. August 2000

Der Verwaltungsrat und die Mitglieder des Ausschusses des Verwaltungsrates danken allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

## Organe und Personelles der DILECA

---

### Tätigkeiten der Organe

#### Verwaltungsrat (VR)

Der Verwaltungsrat tagte zwei Mal (2015 ebenfalls zwei VR-Sitzungen) und erliess dabei sechs Beschlüsse (2015 fünf Beschlüsse):

- Genehmigung des Revisionsberichtes über die finanztechnische Prüfung des Geldverkehrs und des Sachbereichs Wertstoffsammlung bei der Verwaltung der DILECA durch die Lucio Revisionen GmbH, Vitznau.
- Abnahme des Revisionsberichtes über die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2015 der DILECA durch die Lucio Revisionen GmbH, Vitznau.
- Abnahme und Genehmigung sowie Antragstellung an die Trägergemeinden betreffend Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2015 der DILECA.
- Antragstellung an die Trägergemeinden in Sachen Abwahl der Rechnungsprüfungskommission Affoltern a.A. als Revisionsstelle per 31. Dezember 2016 sowie Bestätigung der Lucio Revisionen GmbH in Vitznau als einzige Revisionsstelle.
- Verzicht auf eine Reduktion der Kehrtsackgebühren per 1. Januar 2017. Stattdessen Mittelentnahme aus dem Spezialfinanzierungskonto zugunsten der DILECA-Gebührenverbund-Gemeinden.
- Abnahme und Genehmigung sowie Antragstellung an die Trägergemeinden betreffend Voranschlag 2017 der DILECA.

#### Ausschuss des Verwaltungsrats

Der Ausschuss des Verwaltungsrats ist für die strategische Unternehmensführung verantwortlich und besorgt die Angelegenheiten der Interkommunalen Anstalt (IKA), soweit sie nach den Bestimmungen von Gründungsvertrag und Statuten nicht in die Zuständigkeit anderer Organe fallen.

Der VR-Ausschuss trat inklusive Klausurtagung vier Mal zusammen (2015: sechs Sitzungen inklusive

Klausurtagung), um die anfallenden Geschäfte zu behandeln. Dabei wurden 23 (2015: 25) Beschlüsse gefasst.

#### Bezirksrat Affoltern

Am 28. Juni 2016 hat der Bezirksrat Affoltern die eingereichten Rechnungsunterlagen (Jahresrechnung 2015) einer stichprobenweisen Prüfung auf formelle Vollständig- und Rechtmässigkeit unterzogen. Der entsprechende Abnahmebeschluss listet keine Mängel auf.

#### Lucio Revisionen GmbH, Vitznau

Gestützt auf §140a des Gemeindegesetzes hat die DILECA der Lucio Revisionen GmbH, Gersauerweg 5, 6354 Vitznau, den Auftrag erteilt, die Kontrolle des Kassen- und Rechnungswesens (Geldverkehr) durchzuführen und die Jahresrechnung sowie die Bücher ausgewählter Sachbereiche des Dienstleistungszentrums Amt zu prüfen.

In der Zeit vom 18. bis 27. Februar 2016 hat die **finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2015** stattgefunden. Im Prüfungsbericht vom 27. Februar 2016 empfiehlt die Lucio Revisionen GmbH, die Jahresrechnung zu genehmigen, da die Beurteilung ergeben hat, dass die Rechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Jahr den geltenden schweizerischen und kantonalen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung entspricht.

Die **finanztechnische Prüfung des Geldverkehrs** wurde in der Zeit vom 17. bis 24. November 2016 durchgeführt. Das Prüfungsergebnis ist im Revisionsbericht vom 24. November 2016 festgehalten. Luis-Miguel Lucio, leitender Revisor, bestätigt, dass die geprüften Bereiche mit den massgebenden Bestimmungen konform sind.

## Organe und Personelles der DILECA

---

### Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission Affoltern a.A. prüfte sowohl die Rechnung 2015 als auch den Vor-

anschlag 2017 der DILECA. Sie empfahl den Trägergemeinden, die Rechnung 2015 sowie den Voranschlag 2017 zur Abnahme und Genehmigung.

## Personelles

### Dienstjubiläen

Rolf Hubschmid, Brandschutzexperte und Mitglied GL 15 Jahre

Peter Knöpfli, Brandschutzfachmann 10 Jahre

Den Jubilaren wird für die langjährige Firmentreue der beste Dank ausgesprochen.

### Pensionierungen

Keine

**Neueintritte** Yves Götz, Sachbearbeiter Brandschutz 1. Januar 2016

### Austritte

Keine

## Betrieb

---

### Allgemeines / Finanzen

Hauptaufgaben der DILECA sind die Wahrnehmung der Funktionen der Feuerpolizei, der Kehricht- und Grüngutentsorgung sowie der Betrieb einer regionalen Kadaversammelstelle in den Verbands- und weiteren Gemeinden. Hinzu kommt die Kontrolle von Bauten und Anlagen mit erhöhtem Brandrisiko in weiteren Teilen des Kantons Zürich.

### Feuerpolizei

Das Dienstleistungszentrum Amt (DILECA) mit den Trägergemeinden Aeugst a.A., Affoltern a.A., Bonstetten, Hausen a.A., Hedingen, Kappel a.A., Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Rifferswil und Wettswil a.A. ist seit dem 1. Januar 2010 als Interkommunale Anstalt (IKA) organisiert. Diverse andere Gemeinden sind an den verschiedenen Geschäftsbereichen der DILECA angeschlossen. Zudem hat die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich der IKA DILECA die Fachstelle

für periodische Kontrollen in Bauten und Anlagen mit erhöhtem Brandrisiko in den Bezirken Affoltern, Dietikon (ausgenommen Stadt Schlieren) und Horgen übertragen. Per 1. Januar 2014 sind die Bezirke Meilen, Dielsdorf und Uster sowie sämtliche Gefängnisse im Kanton Zürich hinzugekommen.

### Finanzielles

Die Jahresrechnung 2016 der DILECA schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 3'409'263.35 und einem Gesamtertrag von CHF 3'403'095.20 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 6'168.15 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 35'800.00.

Der Aufwandüberschuss resultiert beim Betriebsbereich Feuerpolizei. Dieser wird dem Eigenkapital belastet. Das Eigenkapital beträgt per Ende 2016 CHF 66'663.45.

## Betrieb

---

Die Betriebsbereiche Kehrrichtentsorgung und Kadaversammelstelle konnten ausgeglichen abgerechnet werden. Beim Betriebsbereich Kehrrichtentsorgung wurde der Betrag von CHF 160'000 für verkaufte Gebührenträger, die noch nicht verwendet wurden, da sie in den Verkaufsstellen oder Haushaltungen gelagert werden, auf die Laufende Rechnung 2017 übertragen. Zudem konnte eine Einlage in die Spezialfinanzierung von CHF 177'681.05 vorgenommen werden. Budgetiert war eine Einlage in die Spezialfinanzierung (Ertragsüberschuss) von CHF 42'900.00. Auf dem Spezialfinanzierungskonto Kehrrechtverwertung befinden sich somit per 31. Dezember 2016 CHF 903'136.81.

Beim Betriebsbereich Kadaversammelstelle konnte, trotz Rückgang der angelieferten tierischen Abfälle, ebenfalls eine Einlage in die Spezialfinanzierung (Ertragsüberschuss) von CHF 2'447.80 erzielt werden. Budgetiert war ein ausgeglichener Betriebsbereich. Auf dem Spezialfinanzierungskonto Kadaververwertung sind per Ende Dezember 2016 CHF 24'426.00 enthalten.

### Personelles / Weiterbildung

Per 1. Januar 2016 wurde mit Yves Götz ein Sachbearbeiter Brandschutz eingestellt, um die anfallenden Arbeiten im Betriebsbereich Feuerpolizei bewältigen zu können. Der neue Mitarbeiter hat den Lehrgang Brandschutzfachmann besucht. Leider kann Yves Götz die entsprechende Prüfung erst Ende 2017 ablegen, da die 2016 angebotenen Prüfungstage vollständig ausgebucht sind.

Cornelia Eichenberger, Brandschutzexpertin, gab das Amt als Präsidentin der technischen Kommission des Feuerpolizeiverbandes des Kantons Zürich nach sieben Jahren an der GV im März 2016 ab, bleibt aber noch bis zur GV 2017 Mitglied der technischen Kommission. Dieser gehörte Cornelia Eichen-

berger seit 2001 an. An der Fachtagung 2016 leitete sie als Referentin Gruppenarbeiten zum Thema Wärmetechnikanlagen.

Auch in diesem Jahr hat Rolf Hubschmid, Brandschutzexperte und Mitglied der Geschäftsleitung der DILECA, Lektionen über die Bearbeitung eines Baugesuches im Lehrgang «Brandschutzfachmann/frau» der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich GVZ erteilt.

Franz Liebhart, Geschäftsführer, und Eliane Heinzer, Rechnungsführerin, haben an verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen des neuen Gemeindegesetzes (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2; HRM2) teilgenommen. Die Mitarbeitenden des Betriebsbereiches Feuerpolizei haben verschiedenen Weiterbildungskurse besucht. Festzuhalten gilt, dass eine Mindestanzahl an Weiterbildungstagen vorgeschrieben ist.

### Voranschlag 2017

Der Voranschlag 2017 der DILECA wurde von sämtlichen Organen (RPK, Verwaltungsrat, Trägergemeinden) genehmigt.



Yves Götz ergänzt das DILECA Team der Feuerpolizisten seit dem 1. Januar 2016.

## Betrieb

---

### Revisionsstellen der DILECA

Vor der Umwandlung des Zweckverbandes «Dienstleistungsverband Amt DLVA» in die Interkommunale Anstalt «Dienstleistungszentrum Amt DILECA», welche per 1. Januar 2010 erfolgte, war die Ernennung einer Rechnungsprüfungskommission als finanzpolitische Revisionsstelle gesetzlich vorgeschrieben. Mit der Rechtsformumwandlung wurde dieses Institut vorerst freiwillig fortgeführt, was dazu führt, dass die DILECA historisch bedingt auch heute noch über zwei Revisionsstellen verfügt: Die finanzpolitische Revision (Voranschlag und die Anstaltsrechnung mit ihren Teilrechnungen sowie die besonderen Kreditanträge) erfolgt durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK) Affoltern a.A. Die finanztechnische Revision wird demgegenüber durch die Lucio Revisionen GmbH in Vitznau vorgenommen.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre hat sich die Frage eröffnet, ob die finanzpolitische Revision überhaupt noch sinnvoll ist. Die Zusammenarbeit mit zwei Revisionsstellen für die Durchführung der Revision führt teilweise auch zu Doppelspurigkeiten, die Mehrkosten entstehen lassen. Um die Durchführung der Revisionen zu vereinfachen und um Kosten zu optimieren, kam der Verwaltungsrat der DILECA daher zur Überzeugung, zukünftig nur noch mit der finanztechnischen Revisionsstelle zusammenzuarbeiten.

Art. 17 des Gründungsvertrages der DILECA sieht vor, dass die Revisionsstelle aus einem oder mehreren Revisoren besteht. Als Revisionsstelle können natürliche Personen, Handlungsgesellschaften oder andere juristische Personen sowie staatliche Institutionen bezeichnet werden, welche die Voraussetzungen für diese Aufgabe erfüllen. Demnach sieht der Gründungsvertrag grundsätzlich nur die finanztechnische Revision vor. Die finanztechnische Revision der DILECA bildet heute den Grossteil der anfal-

lenden Revisionsdienstleistungen. Diese werden durch die Lucio Revisionen GmbH in Vitznau erbracht, mit deren Leistung sowie dem angebotenen Preis-Leistungsverhältnis der Verwaltungsrat sehr zufrieden ist. Im Gegenzug kommt der heute von der RPK Affoltern a.A. abgedeckten finanzpolitischen Revision weniger Bedeutung zu, obliegt die Oberaufsicht doch ohnehin den Gemeindevorsteherschaften der Trägergemeinden.

Vor diesem Hintergrund kam der Verwaltungsrat zum Schluss, dass er der Rechnungsabnahme ein Schwergewicht beimisst und daher die Zusammenarbeit mit der Lucio Revisionen GmbH in Vitznau auf jeden Fall fortführen will. Im Gegenzug und ob schon die DILECA mit den Leistungen der RPK Affoltern a.A. stets zufrieden war, erscheint es angesichts der mit der doppelten Besetzung der Revisionsstelle verbundenen Nachteile als angezeigt, die Rechnungsprüfungskommission Affoltern a.A. per 31. Dezember 2016 abzuwählen und zukünftig einzig die Lucio Revisionen GmbH in Vitznau als finanztechnische Revisionsstelle zu bestätigen.

Die Wahl und demnach auch Abwahl der Revisionsstelle erfolgt durch die Gemeindevorsteherschaften der Trägergemeinden (Art. 7 Gründungsvertrag).

Sämtliche Trägergemeinden haben dem Antrag des Verwaltungsrates der DILECA in Sachen Abwahl der RPK Affoltern a.A. per 31. Dezember 2016 und Bestätigung der Lucio Revisionen GmbH, Vitznau, als einziger Revisionsstelle (finanztechnische Revision) bis und mit der Amtsdauer 2018 zugestimmt.

### Vorsorgeeinrichtung der Angestellten des Kantons Zürich (BVK)

Im Juli 2015 hat der Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung der Angestellten des Kantons Zürich (BVK) beschlossen, zur langfristigen finanziellen Sicher-

stellung der Renten die versicherungstechnischen Grundlagen anzupassen und so die systemrelevante Umverteilung von den Aktivversicherten zu den Rentenbeziehenden zu stoppen. Die Anpassungen haben für die Versicherten finanziell auch nachteilige Folgen. Deshalb wurden sozialverträgliche Abfederungsmassnahmen entwickelt.

Aufgrund der Anpassungen und der damit verbundenen Reglementänderungen haben die der BVK angeschlossenen Arbeitgeber die Möglichkeit, den bestehenden Vertrag per Ende 2016 zu kündigen.

Der Branchenvergleich zeigt, dass Vorsorgeeinrichtungen mit vergleichbaren Leistungen die Situation ebenfalls analysiert haben und zu ähnlichen Ergebnissen wie die BVK gekommen sind.

Dank den nachhaltigen Entscheiden stehen die Voraussetzungen gut, dass die BVK auch bei schwierigen Finanzmärkten mit tiefem Zinsniveau den Deckungsgrad mittelfristig steigern kann. Mit den laufenden Aufwertungsgutschriften profitieren die Aktivversicherten während fünf Jahren zusätzlich von Anschluss an die BVK. Für jüngere Versicherte bietet die BVK den wichtigen Vorteil, dass sie die systemfremde Umverteilung von Aktivversicherten zu Rentenbeziehenden stoppen wird und die Arbeitnehmenden in der Folge nicht mehr zugunsten der Rentenbeziehenden jährlich einen Zinsverzicht in Kauf nehmen müssen. Die BVK übernimmt mit den neuen versicherungstechnischen Grundlagen teilweise eine Vorreiter-Rolle.

Aus den vorstehenden Gründen sprachen sich sowohl die Mitarbeitenden als auch der Verwaltungsrat für den Verbleib in der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich aus.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die neue Wegleitung für Gemeinden, Bauherren, Planer und Liegenschaftenverwaltungen orientiert diese Zielgruppe über die Voraussetzungen und Bestimmungen für den Bau von Unterflurcontainern für den Hauskehricht und gibt auf die wichtigsten Fragen kompetente Antworten. Mit dieser 12-seitigen Broschüre will die DILECA die Gemeinden im Bestreben unterstützen, überfüllte Container aus dem Dorfbild zu verbannen.

Insbesondere an die Schulbehörden, Lehrerinnen und Lehrer, aber auch an Eltern von Schulkindern gerichtet ist das Factsheet «Littering – so ein Theater!» über Abfallunterricht an der Schule. Ausgangspunkt ist dabei die Primarschule Mettmensetten, die sich aktiv für Umweltunterricht engagiert und einen Kurzfilm zum Thema mit Schülerinnen und Schülern gestaltet hat. Der Inhalt des Factsheets erschien auch als Artikel im Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern.

Der Besuch der Internetseite dileca.ch stieg um 6 Prozent von 2100 auf 2230 Besuche pro Monat, wobei monatlich 11'200 Seiten heruntergeladen wurden, was einem leicht gestiegenen Durchschnitt von 5.03 Seiten pro Besuch entspricht. Dabei war das Interesse sehr breit. Interne Informationen wie Team, Organigramm und Verwaltungsrat lagen gleichauf mit Feuerpolizei, Abfallentsorgung und Statistik. Gefragt waren auch die PDF-Dokumente, wobei viele Zugriffe auch auf ältere Jahresberichte sowie auf die Factsheets zu verzeichnen waren. Die meisten Besucherinnen und Besucher kamen per Direkteingabe der URL oder über eine Suchmaschine, deutlich weniger von Internetseite der Gemeinden.

## Betrieb

---

### Betriebsbereich Feuerpolizei

#### Personelles

Aktuell sind drei Mitarbeitende vorwiegend im kommunalen Bereich tätig (Cornelia Eichenberger, Rolf Hubschmid und Yves Götz) und zwei weitere widmen sich bevorzugt den Aufgaben der Fachstelle (Erich Hausammann und Peter Knöpfli). Dabei sind Überschneidungen unumgänglich und auch beabsichtigt. An sich wäre die Zuweisung aller Fachstellen-Objekte an zwei spezialisierte Sachbearbeiter dank der entsprechenden Routine effizienter; durch die gewählte Aufteilung (Cornelia Eichenberger und Rolf Hubschmid bearbeiten die Fachstellen-Objekte in den von ihnen betreuten Gemeinden selber) sind aber zwei zusätzliche Stellvertretungen gewährleistet. Im Weiteren können Erfahrungen dieser Fachpersonen gegenseitig ausgetauscht werden.

#### Ausbildung

Bereits im Jahr 2013 haben die drei Mitarbeitenden Cornelia Eichenberger, Erich Hausammann und Rolf Hubschmid die Ausbildung zum Brandschutzexperten VKF absolviert und mit bestandener Prüfung abgeschlossen. Diese Weiterbildung soll das Fachwissen im Kompetenzzentrum DILECA festigen und die Reputation als GVZ/Brandschutz-Fachstelle untermauern.

#### Fachtagungen Kantonaler Feuerpolizeiverband

Siehe Seite 13 Personelles/Weiterbildung.

#### KOBS-Lehrgang Kommunale Brandschutzfachmänner

Rolf Hubschmid, Mitglied der Geschäftsleitung, ist 2016 wiederum für den Ausbildungslehrgang «Neue kommunale Brandschutzexperten» als Dozent zum Thema «Praktische Feuerpolizei-Tätigkeit / Behandlung eines Baugesuchs» aufgeboden worden. Gemäss der Auswertung der Beurteilungsbogen hat er

das Thema hervorragend vermittelt. Siehe auch Seite 13 Personelles/Weiterbildung.

#### Aussichten

Das Tagesgeschäft (baurechtliche Arbeiten: Verfassen feuerpolizeilicher Auflagen, Besprechungen, Baukontrollen, Abnahmen usw.) erwies sich im Jahr 2016, trotz einiger blockierter oder zurückgestellter Grossprojekte, als stabil. Im kommunalen Bereich dürften die Brandschutzvorschriften 2015 durch ihre Komplexität und die noch fehlende Routine in deren Anwendung auch weiterhin zusätzliche Ressourcen beanspruchen (siehe dazu auch Interview auf Seite 4).

### Kommunale Feuerpolizei

#### Ausgeführte Arbeiten

Die im Rahmen der kommunalen Tätigkeit ausgeführten Arbeiten können detailliert der nachstehenden Statistik 2016 der Feuerpolizei entnommen werden (Seite 24).

#### Kundenberatung

Die Beratungs- und Unterstützungsarbeiten vor Ort, beim Klienten und am Telefon sind im Berichtsjahr auf hohem Niveau stabil geblieben. Beratungen, nach Möglichkeit schon während der ersten Planungsphase und noch vor der Baueingabe, verhindern Leerläufe und damit verbundene Kosten. Sie bringen Planern und Bauherren Rechtssicherheit.

#### Zielsetzungen 2017

Der Betriebsbereich Feuerpolizei der DILECA konnte anfangs des Berichtsjahres personell aufgestockt werden. Zwischenzeitlich hat sich das erweiterte Team eingespielt, so dass die zukünftigen Aufgaben im Jahr 2017 gut gerüstet angegangen werden



---

können. Zielsetzung bleibt, den Bauherren und Planern in den der DILECA angeschlossenen Gemeinden mit Beratungs- und Unterstützungsarbeiten vor Ort und im Büro sowie durch Unterstützung der Behörden einen bestmöglichen Service zu bieten und dabei den Brandschutz und insbesondere den Personenschutz weiter anzuheben.

#### **Stellvertretung für die feuerpolizeilichen Aufgaben in der Gemeinde Obfelden**

Von Anfang September bis Mitte Dezember 2016 hat die DILECA die Stellvertretung von René Zimmermann, Brandschutzfachmann der Gemeinde Obfelden, übernommen, der leider gesundheitshalber kürzertreten musste. Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung Obfelden, namentlich mit Bausekretär Hansruedi Feuz, und der DILECA, insbesondere Brandschutzexperte Rolf Hubschmid, hat reibungslos funktioniert. Festzuhalten gilt, dass die Gemeinde Obfelden als einzige DILECA-Trärgemeinde die feuerpolizeilichen Aufgaben durch einen Dritten erledigen lässt. Mitte November 2016 wurde dem Gemeinderat Obfelden eine Offerte für die definitive Übernahme der feuerpolizeilichen Aufgaben per 1. Januar 2017 eingereicht. Leider hat die DILECA den Zuschlag für die Übernahme der Arbeiten nicht erhalten. Der Gemeinderat Obfelden hat sich für einen anderen Anbieter entschieden.

#### **Fachstelle Brandschutz der Gebäudeversicherung Kanton Zürich**

##### **Durchgeführte Kontrollen und verbliebene Pendenzen**

Die statistisch erhobene Anzahl der Nach- und Fall zu Fall-Kontrollen beinhaltet alle unter diesen Titeln erfassten Aufwendungen, also auch jene zur Qualitätssicherung der Mängelbehebungsarbeiten

sowie diejenigen, bei denen eine Vollzugsmeldung oder eine Nachfristgewährung erfolgte. Bei den kurzfristigen Terminen, die in der Regel den betrieblichen Brandschutz betreffen, wird nach einer Mängelbeseitigungsmeldung durch den Eigentümer oder dessen Sicherheitsverantwortlichen keine Nachkontrolle vor Ort durchgeführt. Um die Nachkontrollgänge möglichst klein zu halten, wurde die Mängelterminierung bei den längerfristigen Fälligkeiten nach Möglichkeit so gelegt, dass sie parallel zu den periodischen Kontrollen abgehandelt werden können.

##### **Bezirke Affoltern, Horgen und Dietikon (ohne Schlieren)**

In gesamthaft 62 periodischen Kontrollen, 68 Nachkontrollen, 18 Fall zu Fall-Aufgebots und diversen Besprechungen, konnten die anstehenden offenen Fristen vollständig abgearbeitet werden. Zum Jahresende war eine periodische Kontrolle noch ausstehend, da diese infolge Bauarbeiten ausgesetzt wurde.

Im Übrigen waren am 31.12.16 auch keine terminierten Mängelbehebungen mehr offen.

##### **Gefängnisse im Kanton Zürich**

Im Berichtsjahr fiel nur ein Objekt zur periodischen Kontrolle an. Der Auftrag konnte vollumfänglich abgearbeitet werden. Im Weiteren sind 8 Nachkontrollen an Kontrollobjekten aus dem Vorjahr ausgeführt worden.

Auf Ende des Berichtsjahres sind alle terminierten Mängel von den Verantwortlichen der Gefängnisse behoben und von der Fachstelle nachkontrolliert, beziehungsweise die Mängelbehebung auf Grund einer Mängelbehebungsmeldung per Schreiben bestätigt worden.

## Betrieb



Die DILECA Feuerpolizisten v.l.n.r.: Rolf Hubschmid, Cornelia Eichenberger, Erich Hausammann, Yves Götz und Peter Knöpfli

### **Bezirke Dielsdorf, Meilen und Uster**

Nach Übergabe der Bezirke Dielsdorf, Meilen und Uster an die Fachstelle im Jahr 2014 mussten zuerst die liegengebliebenen Akten aufgearbeitet werden. Brandschutzexperte Erich Hausammann, dem die neuen Bezirke zugeteilt wurden, musste zusätz-

lich Aufgaben im kommunalen Brandschutz wahrnehmen, da ein zusätzlicher Mitarbeiter seine Stelle noch nicht angetreten hatte. Deshalb konnte 2015 noch nicht die ganze Auftragsliste erledigt werden. Zwischenzeitlich wurden die Restanzen gründlich aufgearbeitet.



In 124 periodischen Kontrollen, 102 Nachkontrollen, 6 Fall zu Fall-Aufgeböten und diversen Besprechungen konnten fast alle der im Berichtsjahr fälligen Fristen abgearbeitet werden. Nur zwei Kontrollen wurden um einige Monate zurückgestellt, damit ein Areal mit 2- und 4-jährigen periodischen

Terminen im nächsten Jahr gleichzeitig und gemeinsam erledigt werden kann.

Am 31.12.16 waren auch keine terminierten Mängelbehebungen mehr offen.

## Betrieb

---

### Kundenberatung

Die Beratungs- und Unterstützungsarbeiten im Zusammenhang mit Mängelbehebungen vor Ort, beim Klienten und am Telefon, haben mit der Einführung der VKF-Brandschutzvorschriften 2015 deutlich zugenommen. Die neuen Brandschutzvorschriften sind noch nicht bei allen Bauherren angekommen. Das vorhandene Halbwissen bei den Planern erschwert die tägliche Arbeit.

Anzumerken gilt, dass die Mängelbehebung, nicht zuletzt dank der regelmässigen und wiederholten Kontroll-Präsenz sowie dem offenen Ohr der Kontrollinstanzen für die Probleme der Eigentümer und Betreiber, zunehmend an Bedeutung gewinnt und im Allgemeinen sehr gut mitgetragen wird. So konnten im Berichtsjahr 2016 wiederum viele, zum Teil aufwendige Brandschutzmassnahmen erfolgreich abgeschlossen werden.

### Zusammenfassung

Im Berichtsjahr 2016 konnten die Vorgaben der Auftraggeberin vollständig umgesetzt und auch die Pen-

denzen des Vorjahres aufgearbeitet und erledigt werden. Dies ist vor allem auf die Personal-Aufstockung im kommunalen Bereich der DILECA-Feuerpolizei zurückzuführen. Im Weiteren erleichtert eine gewisse Routine, die sich zwischenzeitlich bei der Administration und dem Umgang mit dem GVZ-GemDat eingestellt hat, die Arbeit. Es konnten viele weitere, langjährig vorhandene Brandschutzmängel abgebaut, reduziert oder ganz behoben werden.

### Zielsetzungen 2017

Die Zielsetzung für das Jahr 2017 ist die Bearbeitung der in diesem Jahr kontrollpflichtigen PK-Objekte in den zugewiesenen Bezirken, inklusive der Nachbearbeitung der beanstandeten Mängel bis zum Abschluss des Projektes, sowie die vollumfängliche Umsetzung der Anordnungen und Zuweisungen der Gebäudeversicherung Kanton Zürich/Brandschutz mit vereinten Kräften.

## Betriebsbereich Kehr- und Grüngutentsorgung

### Abfallunterricht

Im Auftrag und auf Kosten der DILECA (2016: CHF 25'800) führt die Stiftung Pusch (Praktischer Umweltschutz) den Abfall- und Umweltschutzunterricht an den Volksschulen im Bezirk Affoltern durch. Die «Auslagerung» des Abfall- und Umweltschutzunterrichtes hat sich bestens bewährt.

Der Umweltunterricht von Pusch ist ein Lehrangebot für die Volksschule. Die Inhalte des Abfall-, Energie- sowie Wasserunterrichts knüpfen an den

Lehrplan an. Seit 25 Jahren besuchen eigens geschulte Umweltbeauftragte von Pusch schweizweit Klassen in deren Schulzimmer für jeweils zwei bis drei Lektionen. Der Umweltunterricht soll möglichst viele Kinder und Jugendliche motivieren, im Alltag selbst einen Beitrag für den Erhalt der Umwelt zu leisten.

Erfreulicherweise erhöhte sich die Zahl der Lektionen im Jahr 2016 von 62 im Vorjahr auf 86.

### Abschreibungen

CHF 751'362.50 wurden für Gewerbekehrrichtgebühren in Rechnung gestellt. Im Zuge der erwähnten Gebührenabrechnung mussten nur gerade CHF 1'574.75 abgeschrieben werden, was einem «Ausstand» von lediglich 0.21% entspricht.

### Haushalt-Sonderabfall-Sammlung

Die DILECA hat wiederum die Haushalt-Sonderabfall-Sammlungen veranlasst. Auch in diesem Jahr haben die Sammlungen während des ganzen Jahres stattgefunden. Seite 30 im vorliegenden Geschäftsbericht gibt im Detail Auskunft über die Sammelmenge sowie die abgegebenen Produkte und Stoffe.

### Kehricht- und Grüngutsammeldienst

Die eingesammelte Abfallmenge in den Trägergemeinden sowie in den Gemeinden Jonen und Islisberg hat im Jahr 2016 leicht zugenommen. Es wurden 7'878'940 Kilogramm (2015: 7'838'430 kg) Siedlungsabfälle eingesammelt, was einer leichten Zunahme von 0.51% entspricht. Der Pro-Kopf-Anteil beträgt 152 Kilogramm.

Das Jahr 2016 war gegenüber dem Vorjahr wesentlich feuchter. Deshalb hat die Menge an organischen Abfällen (Grüngut) massiv zugenommen. Es wurden total 8'230'950 Kilogramm gesammelt. Im Jahr 2015 betrug diese Menge 7'590'570 Kilogramm. Dies entspricht einer Zunahme von 8.4%.

Die K. Müller AG, Wallisellen, erledigt den Sammel- und Transportdienst von Kehricht- und Grüngutabfällen im Bezirk Affoltern (ausgenommen Stallikon) und von Jonen sowie Islisberg zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Die Zusammenarbeit funktioniert einwandfrei.

### Neugestaltung der Kehrichtsäcke

Die neugestalteten und seit Anfang 2016 einge-

setzten gebührenpflichtigen DILECA-Kehrichtsäcke sind bei der Bevölkerung sehr gut angekommen. Auf den neuen Gebührenträger sind die Namen mit Wappen der beteiligten Gemeinden abgebildet.

### Kehrichtsackgebühren

Im Jahr 1993 wurden in den Gemeinden des Bezirks Affoltern (ausgenommen Gemeinde Stallikon) und in der Gemeinde Jonen AG verursachergerechte Entsorgungsgebühren eingeführt. Die Gemeinde Islisberg ist per 1. Januar 2014 dem DILECA-Gebührenverbund beigetreten.

Die Kehrichtsackgebühren betragen seit dem 1. Februar 2006:

17 Liter Sack	CHF 0.90 (inkl. MwSt.)
35 Liter Sack	CHF 1.80 (inkl. MwSt.)
60 Liter Sack	CHF 3.60 (inkl. MwSt.)
110 Liter Sack	CHF 5.20 (inkl. MwSt.)
Sperrgutmarken	CHF 3.60 pro 5 Kilo (inkl. MwSt.)

Die Gewerbekehrrichtgebühren betragen seit dem 1. Januar 2014 CHF 0.34 pro Kilo.

### Multikomponentendeponie Tambrig in Obfelden

Seit dem Jahr 1986 besteht für die Deponie Tambrig im Einvernehmen mit der Gemeinde Obfelden, der DILECA und der Deponiebetreiberin, der Spross GALA-Bau AG, eine durch die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich eingesetzte Aufsichtskommission. Als Vertreter der DILECA ist der Geschäftsführer Mitglied dieser Aufsichtskommission.

Am 10. Mai 2016 hat eine Sitzung der Aufsichtskommission für die geordnete Deponie Tambrig stattgefunden. Betriebs- und deponietechnisch sind keine Probleme aufgetreten. Es wurden 83'120 Tonnen Material (Vorjahr 82'869 Tonnen) eingebaut. Die Basisabdichtung der Etappe 4 wurde beim Reaktorstoff-Kompartiment 4.3 um 3'850 m<sup>2</sup> er-

## Betrieb

---

gänzt. Das zur Auffüllung vorbereitete Restvolumen beträgt per 22. Dezember 2015 543'500 m<sup>3</sup>. Der Deponiebetrieb soll voraussichtlich bis ins Jahr 2055 betrieben werden.

### Abfallmanagement

Der Bereich Abfallmanagement umfasst Separatsammlungen, namentlich die Organisation einer koordinierten Wertstoffsammlung, sowie die Installation einheitlicher Glas- und Alu-/Weissblechcontainer.

Die per 1. Juli 2015 in den acht Trägergemeinden Hausen a.A., Hedingen, Kappel a.A., Knonau, Maschwanden, Mettmensstetten, Ottenbach und Wettswil a.A. sowie per 1. August in Aeugst a.A. eingeführte koordinierte Wertstoff- und Separatsammlung (Abfallmanagement) hat sich bestens bewährt und zu wesentlichen Kosteneinsparungen geführt. In den genannten Gemeinden werden u.a. für die Entsorgung von Altglas- und Aluminium/Weissblech einheitliche Container verwendet, was die Einführung einer Sammeltour für diese Stoffe ermöglicht. Dadurch können die Abfuhrkosten reduziert werden.

Die DILECA übernimmt für die beteiligten Gemeinden die Administration und die Abrechnung. Der Auftrag betreffend Sammlung, Transport und Verwertung von Papier, Karton, Bruchglas, Mehrwegglas, Alu/Stahlblech, Altmetall und Altöl wurde der Firma Peter Schmid, Bau-Dienstleistungen, Affoltern a.A., vergeben. Die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Trägergemeinden, der DILECA und der Firma Peter Schmid funktioniert reibungslos.

### Unterflursammelstellen für die Bereitstellung von Hauskehricht

Die Bevölkerung in den Trägergemeinden der DILECA sowie in den Aargauer-Gemeinden Jonen und Islisberg stellt den Kehricht auf zwei verschiedene Arten bereit: in gebührenpflichtigen Kehrichtsäcken

entlang der Strasse und in Rollcontainern. Der von der DILECA beauftragte Transporteur (K. Müller AG, Wallisellen) kann mit einem Fahrzeug beide Bereitstellungsarten beziehungsweise Gebindetypen bedienen. Einmal wöchentlich wird der Kehricht von «Tür zu Tür» gesammelt. Der Kehrichtlogistikauftrag wurde für das ganze Gebiet als Paket ausgeschrieben.

Die Nachfrage nach der Einführung von Unterflurcontainern (UFC) für Hauskehricht steigt vor allem seitens einzelner Bauherrschaften. Aus verschiedenen Gründen (Sauberkeit, Platzbedarf, Optik, Geruchsprobleme, Gesundheitsaspekte für Belader etc.) wird der Ruf nach dem Bau von UFC immer lauter.

Bei Unterflursammelstellen werden die Sammelbehälter mit baulichen Massnahmen im Boden versenkt. Dadurch wird die Sammelstelle optisch unauffällig und wirkt ordentlich. Von aussen sichtbar sind nur noch die Einfüllschächte, die einem Papierkorb ähnlich aus dem Boden ragen. Weitere Vorteile sind die geringere Geräusentwicklung und Geruchsbelastung. Zur Leerung der UFC wird der gesamte Sammelbehälter aus dem Boden gehievt und vollmechanisch mittels einer Bodenklappe in den Behälter entleert. Dazu erforderlich ist ein Kranfahrzeug mit einer entsprechenden Greifausrüstung. Der Greifer (System Kinshofer) fasst den Behälter an der Pilzaufhängung. Danach kann der Sammelbehälter vorsichtig aus dem Schacht gehoben werden. Damit keine Unfallgefahr für Passanten entsteht, wird der Schacht automatisch mit einer federbelasteten Klappe verschlossen. Der Sammelbehälter wird anschliessend im Transportbehälter entleert. Dazu betätigt der Chauffeur ferngesteuert die Bodenklappe des in der Luft hängenden Sammelbehälters. Abschliessend wird der Sammelbehälter wieder in die Bodenführung abgesenkt. Das ganze Prozedere ist in wenigen Minuten erledigt.

---

Verschiedene Zweckverbände wie ZEBA Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen und der Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen fördern ebenso wie die Interkommunale Anstalt DILECA die Installation von Unterflurcontainern.

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 1. Juli 2015 der sofortigen Einführung von Unterflurcontainer für die Bereitstellung von Hauskehricht in gebührenpflichtigen DILECA-Kehrichtsäcken zugestimmt. Die UFC müssen mit dem sogenannten Kinshofer-Pilz-Entleerungssystem ausgelegt sein.

#### Submissionswesen

Die K. Müller AG, Wallisellen, führt im Auftrag der DILECA seit dem 1. Januar 2003 die Sammlung und Abfuhr von Siedlungsabfällen (Kehricht und Sperrgut) und organischen Abfällen (Grüngut) in den Trägergemeinden der Interkommunalen Anstalt DILECA sowie in den Aargauer-Gemeinden Jona und Isisberg durch. Dabei gilt es festzuhalten, dass die K. Müller AG bei den beiden bisherigen öffentlich durchgeführten Submissionen den Zuschlag

aufgrund des wirtschaftlich günstigsten Angebotes erhalten hat. Der zwischen der DILECA und der K. Müller AG abgeschlossene Vertrag dauert bis zum 31. Dezember 2017. Dies deshalb, weil beide Parteien auf die Kündigung des auf den 31. Dezember 2016 befristeten Vertrages innert Jahresfrist verzichtet haben. Nach einer vertieften Analyse hat die K. Müller AG festgestellt, dass der bestehende Vertrag für die Einsammlung und Abfuhr von Siedlungs- und Grüngutabfällen zu den vereinbarten Bedingungen in dieser Form nicht mehr erfüllt werden kann. Es ist der K. Müller AG bewusst, dass es sich bei der DILECA um eine Interkommunale Anstalt und somit einen öffentlichen Auftraggeber handelt, der dem öffentlichen Beschaffungswesen untersteht. Aus diesem Grund erachtet sie es als nicht möglich, mit der DILECA das bestehende Vertragsverhältnis nachzuverhandeln. Aufgrund der vorgenannten Ausführungen hat die K. Müller AG den Vertrag für das Einsammeln und die Abfuhr von Siedlungs- und Grüngutabfällen termin- und fristgerecht auf den 31. Dezember 2017 gekündigt. Der Dienstleistungsauftrag wird dementsprechend per 1. Januar 2018 neu ausgeschrieben.

## Betriebsbereich Kadaversammelstelle

Trotz Rückgang der angelieferten tierischen Abfälle konnte beim Betriebsbereich Kadaversammelstelle eine Einlage in die Spezialfinanzierung (Ertragsüberschuss) von CHF 2'447.80 erzielt werden. Bud-

getiert war eine ausgeglichene Betriebsrechnung. Die angelieferte Eimerzahl betrug 3'288. Dies entspricht einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 81 Eimer.

## Dank

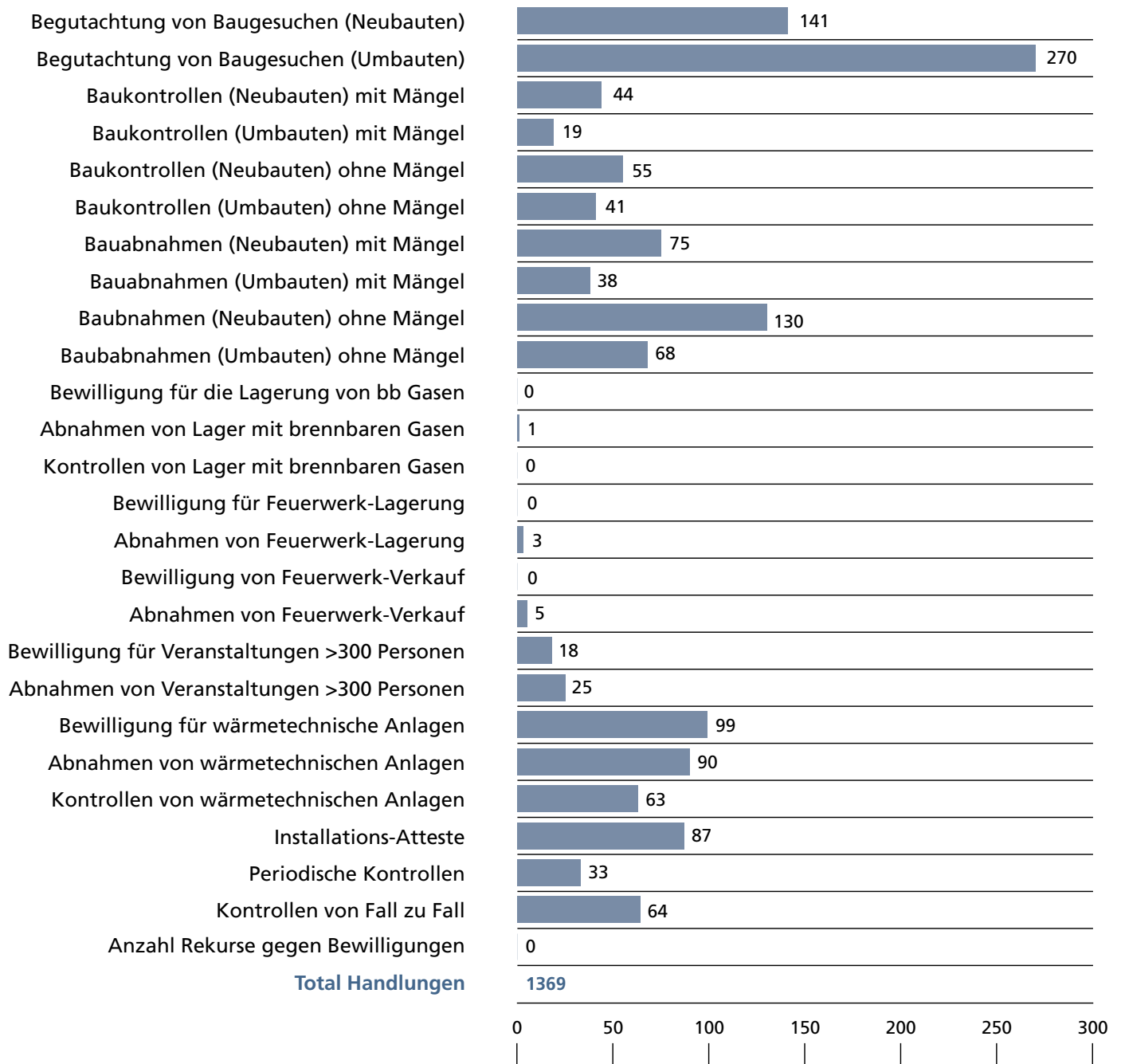
Der Ausschuss des Verwaltungsrats dankt dem Bezirksrat Affoltern, den Behörden der Trägergemeinden sowie den Gemeinden Jona und Isisberg, der Rechnungsprüfungskommission Affoltern a.A., der Lucio Revisionen GmbH, der Limeco, den Mitarbei-

tenden sowie den Entsorgungsbetrieben und Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Verwaltungsrat  
Dienstleistungszentrum Amt (DILECA)

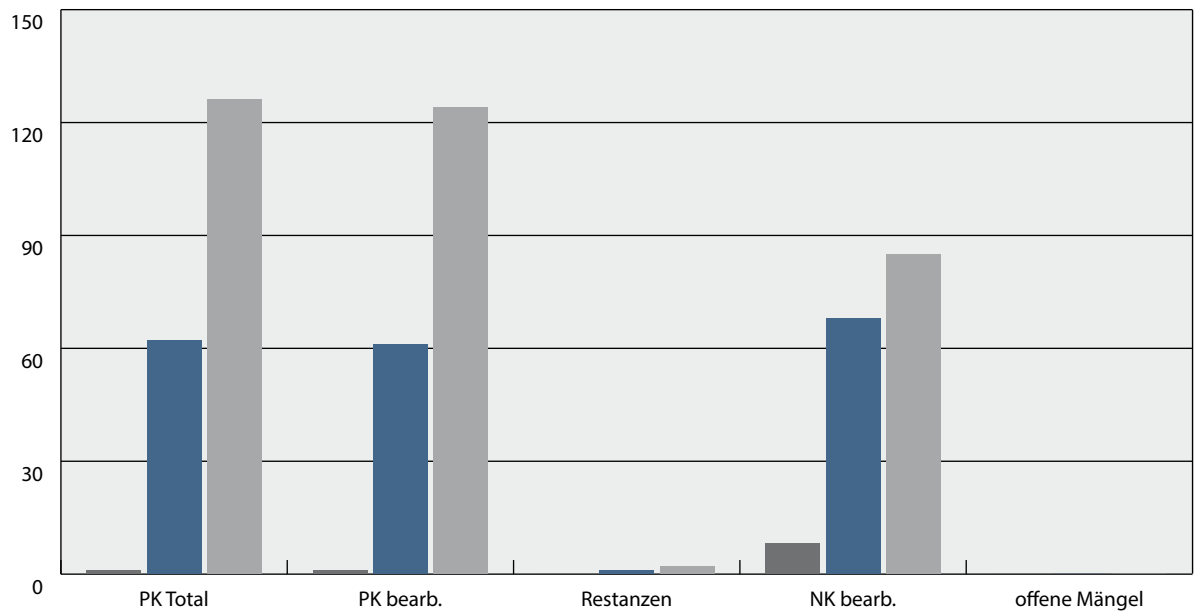
## Betriebsdaten (Statistik)

### Kommunaler Brandschutz 2016





## Auswertung nach Bezirken 2016

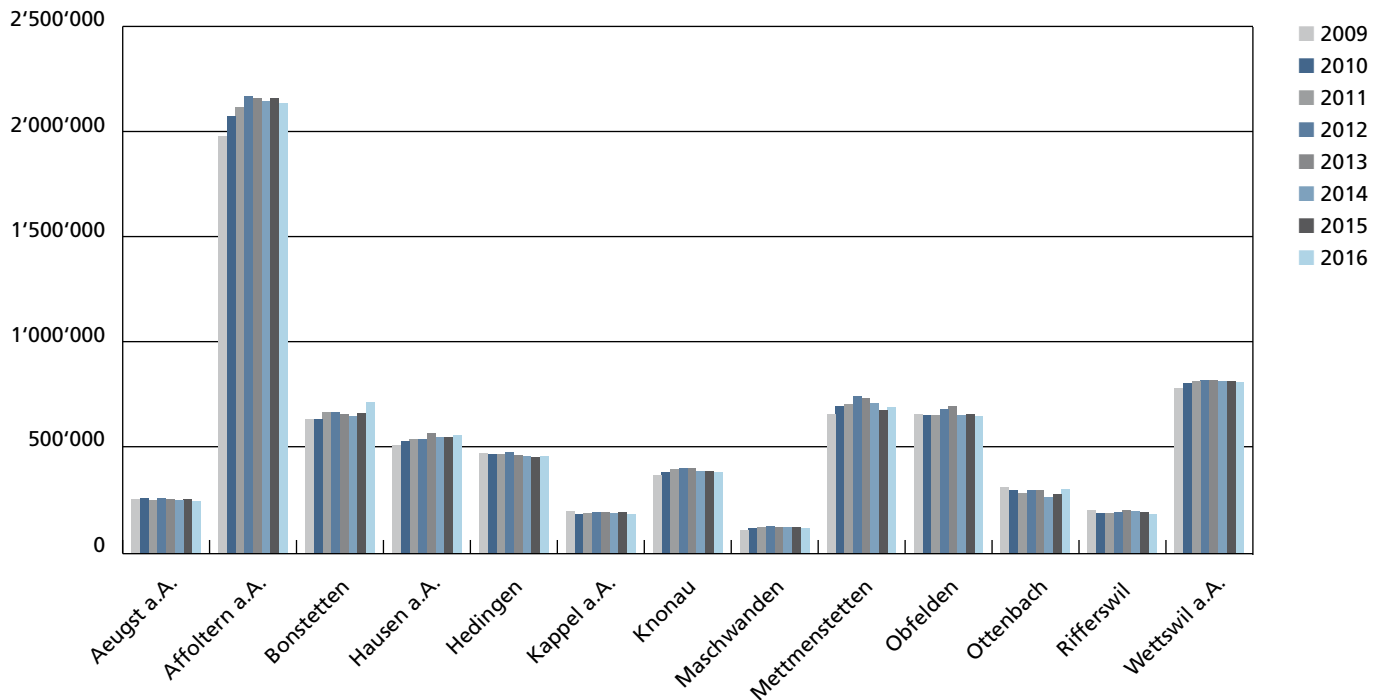


- Gefängnisse im Kanton Zürich
- Affoltern, Horgen, Dietikon
- Diesldorf, Meilen, Uster

PK = Periodische Kontrolle  
NK = Nachkontrolle

## Betriebsdaten (Statistik)

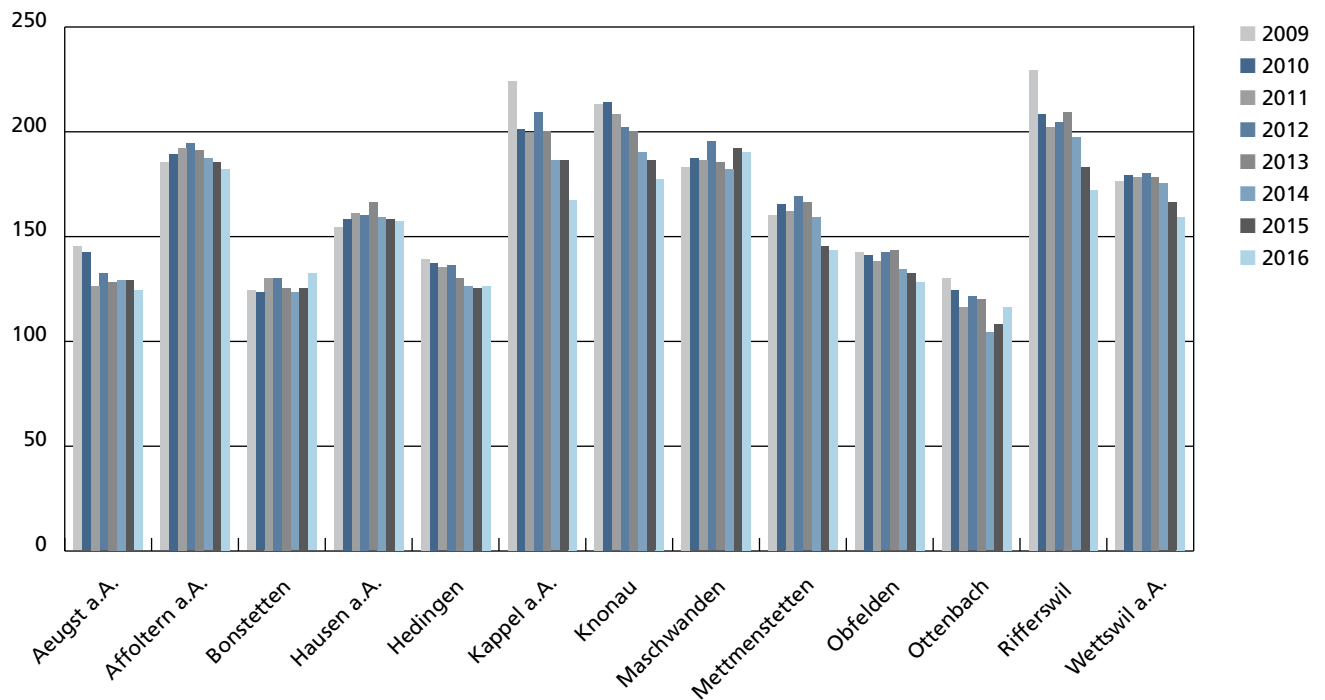
### Kehrrichtmenge pro Gemeinde und Jahr in Kilogramm 2009 – 2016



### Kehrchtsammeldienst / Kehrrichtmenge pro Gemeinde 2009 – 2016

Gemeinden	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung in % zu Vorjahr
Aeugst a.A.	254'540	258'420	248'280	259'260	252'640	252'160	255'590	244'920	-4.17
Affoltern a.A.	1'980'380	2'074'980	2'122'115	2'173'020	2'162'430	2'147'730	2'163'710	2'138'130	-1.18
Bonstetten	634'050	634'510	670'030	670'810	656'720	648'600	663'520	715'890	7.89
Hausen a.A.	510'290	529'730	538'420	538'320	567'410	548'720	548'790	559'780	2.00
Hedingen	474'570	469'190	467'140	477'380	466'280	459'720	455'890	460'900	1.10
Kappel a.A.	197'970	184'490	189'310	192'260	191'310	188'380	191'645	184'820	-3.56
Knonau	369'370	385'310	395'340	402'500	400'050	386'800	388'900	381'120	-2.00
Maschwanden	107'870	114'570	119'280	124'890	122'790	120'920	122'330	117'620	-3.85
Mettmenstetten	660'350	694'970	706'470	743'740	733'390	711'260	677'850	691'190	1.97
Obfelden	659'590	656'550	653'720	681'540	696'960	654'280	659'690	651'810	-1.19
Ottenbach	313'190	298'170	284'680	299'430	296'480	264'080	278'290	300'320	7.92
Rifferswil	200'510	186'790	188'340	194'620	200'350	197'030	192'755	185'330	-3.85
Wettswil a.A.	781'330	807'020	815'590	819'700	822'710	817'730	815'050	810'850	-0.52
<b>Gesamt</b>	<b>7'144'010</b>	<b>7'294'700</b>	<b>7'398'715</b>	<b>7'577'470</b>	<b>7'569'520</b>	<b>7'397'410</b>	<b>7'414'010</b>	<b>7'442'680</b>	<b>0.39</b>
Jonen	323'580	319'500	313'310	328'950	313'770	327'140	319'270	323'810	1.42
Islisberg						96'400	105'150	112'450	6.94

## Kehrrichtmenge pro Einwohner und Jahr in Kilogramm 2009 – 2016

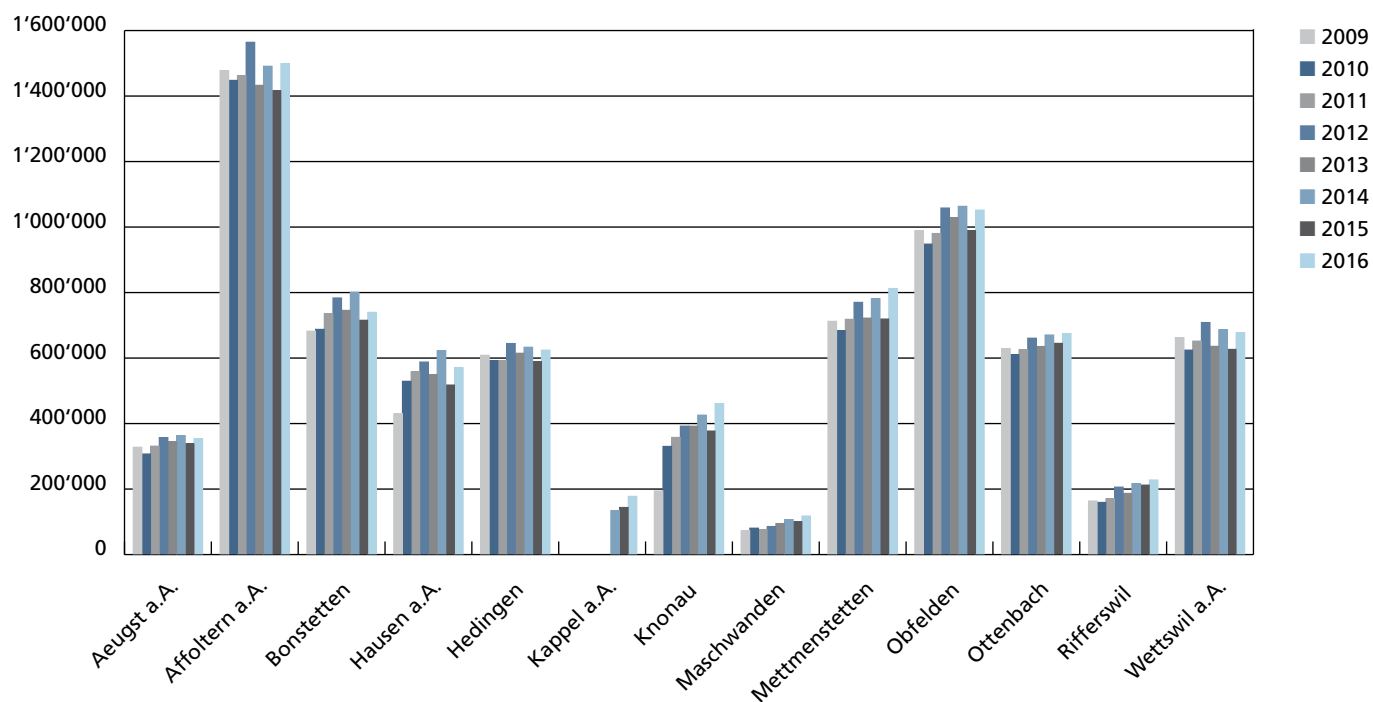


## Kehrrichtmenge pro Einwohner / Haus- und Gewerbekehricht 2009 – 2016

Gemeinden	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Aeugst a.A.	145	142	126	132	128	129	129	124
Affoltern a.A.	185	189	192	194	191	187	185	182
Bonstetten	124	123	130	130	125	123	125	132
Hausen a.A.	154	158	161	160	166	159	158	157
Hedingen	139	137	135	136	130	126	125	126
Kappel a.A.	224	201	199	209	200	186	186	167
Knonau	213	214	208	202	200	190	186	177
Maschwanden	183	187	186	195	185	182	192	190
Mettmenstetten	160	165	162	169	166	159	145	143
Obfelden	142	141	138	142	143	134	132	128
Ottenbach	130	124	116	121	120	104	108	116
Rifferswil	229	208	202	204	209	197	183	172
Wettswil a.A.	176	179	178	180	178	175	166	159
<b>Jahresmittelwerte</b>	162	163	162	165	163	157	154	152
Jonen	176	171	166	167	159	165	159	159
Islisberg						157	168	180

## Betriebsdaten (Statistik)

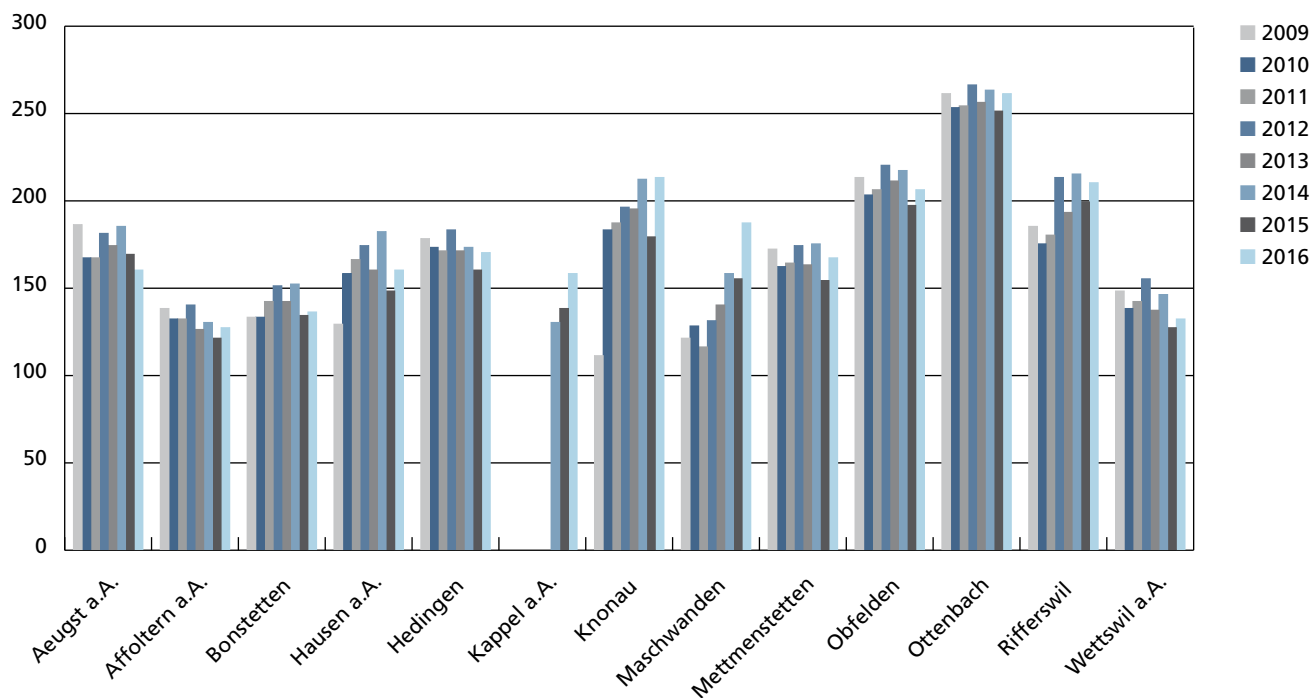
## Kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle pro Gemeinde in Kilogramm 2009 – 2016



## Kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle pro Gemeinde in Kilogramm 2009 – 2016

Gemeinden	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung in % zu Vorjahr
Aeugst a.A.	325'790	305'090	328'980	355'360	342'360	360'880	335'900	352'340	4.89
Affoltern a.A.	1'475'990	1'445'880	1'460'600	1'562'220	1'430'760	1'489'080	1'414'180	1'496'940	5.85
Bonstetten	680'140	685'680	733'420	781'600	743'630	798'880	713'440	737'660	3.39
Hausen a.A.	427'490	527'150	555'940	585'830	547'760	620'210	515'640	568'150	10.18
Hedingen	606'540	589'860	590'220	642'420	612'740	631'100	586'240	622'220	6.14
Kappel a.A.						132'280	141'840	175'920	24.03
Knonau	192'280	328'320	355'740	390'240	390'040	423'780	375'140	459'180	22.40
Maschwanden	70'920	78'680	74'580	83'740	92'820	104'860	98'680	115'680	17.23
Mettmenstetten	710'290	681'230	716'260	768'160	720'000	779'000	717'170	810'420	13.00
Obfelden	986'500	945'910	978'350	1'056'180	1'026'800	1'061'340	986'580	1'049'800	6.41
Ottenbach	626'080	608'150	624'000	658'770	633'340	668'390	642'940	672'620	4.62
Rifferswil	161'630	157'240	168'230	204'000	184'800	214'640	210'080	225'820	7.49
Wettswil a.A.	660'040	622'300	649'720	706'580	633'860	684'320	624'540	674'960	8.07
<b>Total</b>	<b>6'923'690</b>	<b>6'975'490</b>	<b>7'236'040</b>	<b>7'795'100</b>	<b>7'358'910</b>	<b>7'968'760</b>	<b>7'362'370</b>	<b>7'961'710</b>	<b>8.14</b>
Jonen	204'020	204'410	210'410	212'400	233'250	221'000	228'200	269'240	17.98

## Kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle pro Einwohner in Kilogramm 2009 – 2016



## Kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle pro Einwohner 2009 – 2016

Gemeinden	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Aeugst a.A.	186	167	167	181	174	185	169	160
Affoltern a.A.	138	132	132	140	126	130	121	127
Bonstetten	133	133	142	151	142	152	134	136
Hausen a.A.	129	158	166	174	160	182	148	160
Hedingen	178	173	171	183	171	173	160	170
Kappel a.A.	111	183	187	196	195	212	179	213
Knonau	121	128	116	131	140	158	155	187
Maschwanden	172	162	164	174	163	175	154	167
Obfelden	213	203	206	220	211	217	197	206
Ottenbach	261	253	254	266	256	263	251	261
Rifferswil	185	175	180	213	193	215	199	210
Wettswil a.A.	148	138	142	155	137	146	127	132
Bezirkdurchschnitt	157.39	156.08	158.9	169.6	158.14	169.32	153.05	162.58
Jonen	111	109	111	108	118	112	113	132

## Betriebsdaten (Statistik)

## Haushalt-Sonderabfälle / Entsorgungsaktion Knonaueramt 2016

Datum	Ort	Farben mit Lösungsmittel und Schwermetallen (kg)	Farben ohne Lösungsmittel und Schwermetallen (kg)	Lösungsmittel, Öle (kg)	Lösungsmittel, halogeniert (kg)	Fotochemikalien (kg)	Säuren, Laugen (kg)	Pflanzenschutzmittel	Holzschutzmittel	Chemikalien (org. + anorg.)
07.01.16	Affoltern a.A.	411	1'085	164	0	29	95	62	129	9
15.01.16	Bonstetten	270	929	113	0	6	50	61	22	14
25.02.16	Mettmenstetten	171	306	16	0	0	11	39	39	6
18.05.16	Obfelden	183	602	59	0	0	21	44	19	16
19.05.16	Hausen a.A.	106	348	49	0	0	53	33	27	2
27.05.16	Stallikon	169	393	58	0	0	26	16	27	3
07.06.16	Affoltern a.A.	274	849	140	0	22	61	111	80	13
15.06.16	Maschwanden	48	206	30	0	0	14	4	3	26
09.07.16	Kappel a.A.	80	200	30	0	0	13	20	30	4
16.07.16	Hedingen	133	414	49	2	15	76	20	34	14
22.08.16	Aeugst a.A.	65	100	18	0	0	5	14	5	9
04.10.16	Wettswil a.A.	248	784	49	0	7	57	64	30	29
13.10.16	Rifferswil	84	299	26	0	0	0	2	31	3
18.11.16	Knonau	73	411	43	0	0	22	72	17	18
03.12.16	Ottenbach	213	810	67	0	0	25	66	50	6
<b>2016</b>	<b>Total</b>	<b>2'528</b>	<b>7'736</b>	<b>911</b>	<b>2</b>	<b>79</b>	<b>529</b>	<b>628</b>	<b>543</b>	<b>172</b>
2015	Jahresvergleich	2'511	7'797	813	18	78	362	656	569	228
2014	Jahresvergleich	2'708	8'103	896	1	87	422	869	629	174
2013	Jahresvergleich	3'095	8'527	924	4	87	328	423	510	146
2012	Jahresvergleich	3'034	8'070	903	5	104	354	510	624	134

Datum	Ort	Quecksilber (kg)	Spraydosen (kg)	Medikamente (kg)	Unbekanntes (kg)	Leergebinde (kg)	Kehricht (kg)	Sammelmenge Total in kg	Anzahl Abgeber
07.01.16	Affoltern a.A.	5	81	34	18	30	105	2'257	184
15.01.16	Bonstetten	2	52	45	7	27	103	1'701	141
25.02.16	Mettmenstetten	0	24	27	3	16	66	724	62
18.05.16	Obfelden	1	30	12	11	25	65	1'088	96
19.05.16	Hausen a.A.	5	84	17	12	21	79	836	80
27.05.16	Stallikon	0	58	6	9	17	43	825	46
07.06.16	Affoltern a.A.	8	80	48	27	30	110	1'853	197
15.06.16	Maschwanden	0	27	7	59	5	25	454	32
09.07.16	Kappel a.A.	0	17	6	9	19	51	479	42
16.07.16	Hedingen	1	29	16	11	25	85	924	84
22.08.16	Aeugst a.A.	0	21	8	2	5	45	297	39
04.10.16	Wettswil a.A.	0	75	46	51	21	98	1'559	174
13.10.16	Rifferswil	0	0	7	0	5	35	492	26
18.11.16	Knonau	0	28	10	8	15	45	762	62
03.12.16	Ottenbach	0	37	36	0	22	68	1'400	99
<b>2016</b>	<b>Total</b>	<b>22</b>	<b>643</b>	<b>325</b>	<b>227</b>	<b>283</b>	<b>1'023</b>	<b>15'651</b>	<b>1'364</b>
2015	Jahresvergleich	7	567	303	246	320	1'154	15'629	1'381
2014	Jahresvergleich	16	708	281	197	340	1'249	16'680	1'387
2013	Jahresvergleich	3	758	255	141	358	1'237	16'796	1'367
2012	Jahresvergleich	3	845	287	144	397	1'322	16'736	1'429

## Betriebsbereich Kadaversammelstelle 2016

### Kadaversammelstelle/abgelieferte Kübel 2009 – 2016

Gemeinden	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Aeugst a.A.	535	531	512	506	393	196	155	114
Affoltern a.A.	350	240	388	363	288	306	265	255
Bonstetten	116	117	144	159	119	111	114	111
Hausen a.A.	725	790	768	849	1040	609	511	570
Hedingen	165	164	172	192	173	185	265	176
Knonau	207	297	279	333	268	296	309	319
Maschwanden	222	169	175	189	177	192	211	166
Mettmenstetten	298	308	337	343	330	377	344	310
Obfelden	238	208	217	173	167	163	176	179
Ottenbach	248	233	215	219	209	230	265	245
Wettswil a.A.	54	69	71	100	85	82	73	95
Birmensdorf/Umg.	385	383	403	400	401	371	362	393
Bezirk Dietikon	319	332	332	389	318	341	319	355
Rudolfstetten	22	27	6					
Diverse	1							
<b>Total</b>	<b>3'885</b>	<b>3'868</b>	<b>4'019</b>	<b>4'215</b>	<b>3'968</b>	<b>3'459</b>	<b>3'369</b>	<b>3'288</b>

## Jahresrechnung

### Laufende Rechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	3'219'130.17		3'402'000		3'409'263.35	
Total Ertrag		3'289'266.72		3'366'200		3'403'095.20
Aufwandüberschuss				35'800		6'168.15
Ertragsüberschuss	70'136.55					
	<b>3'289'266.72</b>	<b>3'289'266.72</b>	<b>3'402'000</b>	<b>3'402'000</b>	<b>3'409'263.35</b>	<b>3'409'263.35</b>

### Bilanzübersicht

	Rechnung 2015		Rechnung 2016	
	Soll	Haben	Soll	Haben
Finanzvermögen	1'300'481.26		1'449'964.03	
Verwaltungsvermögen				
Fremdkapital		480'215.70		455'737.77
Spezialfinanzierungen Kadaversammelstelle		21'978.20		24'426.00
Spezialfinanzierungen Kehrichtverwertung		725'455.76		903'136.81
Eigenkapital		72'831.60		66'663.45
Bilanzfehlbetrag				
	<b>1'300'481.26</b>	<b>1'300'481.26</b>	<b>1'449'964.03</b>	<b>1'300'481.26</b>





## Publikationen / Öffentlichkeitsarbeit



### «Littering – so ein Theater!»

#### Abfallunterricht an der Schule: Zum Beispiel Mettmenstetten

Für die Kindergärten, die zweiten und fünften sowie die altersdurchmischten Primarschulklassen können die Schulgemeinden des Bezirks Affoltern spezialisierten Abfallunterricht buchen u.a. dank der Mitfinanzierung durch die DILECA, des Dienstleistungszentrums Amt.



Im Abfallunterricht lernen die Schülerinnen und Schüler der 2. Primarklassen Papier als Rohstoff für unterschiedlichste Verwendungszwecke kennen.

**Impressum**

Konzept, Redaktion, Gestaltung und Fotografie:

Schneider Communications AG

Isenbergstrasse 36, Postfach 77, 8913 Ottenbach

info@schneidercom.ch, [www.schneidercom.ch](http://www.schneidercom.ch)

Druck: Weiss Medien AG auf FSC-zertifiziertem Papier

